Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 63 (1990)

Heft: 4

Rubrik: Schweizerische Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Protokoll der 58. Generalversammlung 18. Mai 1989 in Brig-Glis

Eröffnung der Versammlung

Punkt 13.30 Uhr eröffnet der Zentralpräsident, Hptm Werner Huber, die 58. Generalversammlung (GV) im grossen Saal des Pfarreizentrums in Brig-Glis. Er heisst die Gäste, Ehrenmitglieder und sämtliche Teilnehmer herzlich willkommen. Im besonderen begrüsst er die Herren

Maj	M. Bargetzi	Gründungsmitglied
Maj	E. Beck	Stab Ftg u Ftf D
Maj	H. Bögli	Kdt TT Betr Gr 9
Div	J. Biedermann	Waffenchef Uem Trp
Plt	Ch.-A. Droz	Präsident der Orts-Gruppe Sitten
Maj	H. Giger	Kdt TT Betr Gr 15
Div	A. Guisolan	Ehrenmitglied
Maj	W. Haenggi	Kdt TT Betr Gr 5, Fernmeldedirektor Sitten
Div	E. Honegger	Ehrenmitglied
Oberst	W. Keller	Kdt Ftg u Ftf D
Maj i Gst	W. Kuhn	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen
Oberst	F. Locher	Ehrenmitglied
Maj	H. Lustenberger	Ortsgruppe Luzern unserer Vereinigung
Maj	F. Meuter	Ehrenmitglied
Oberstlt	J. Muri	Ehrenmitglied
Maj	Th. Schneiter	Ehrenmitglied
Maj	E. Veidt	Kdt TT Betr Gr 16
Maj	K. Wuhrmann	Stellvertretender Generaldirektor, Fernmeldedepartement GD PTT

Es haben sich entschuldigt die Herren
- R. Trachsel, Präsident der Generaldirektion PTT
- Maj Ch. Steffen, Stv Kdt Ftg u Ftf D
- Oberst A. Fauchère, Chef der Kant. Militärverwaltung
- Maj J.-F. Büttikofer, GD PTT
- Die Kdt der TT Betr Gr 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 11, 14 und 18

Ausserdem haben sich 60 Kameraden abgemeldet.

Die Eingangskontrolle ergibt die Zahl von 129 Anwesenden mit Stimmrecht. Das absolute Mehr liegt bei 65, die ⅔-Mehrheit bei 86 Stimmen.
Die Traktandenliste wird unverändert genehmigt.

Bezeichnung des Tagessekretärs und der Stimmenzähler

Gemäss Antrag des Zentralvorstandes (ZV) überträgt die Versammlung Hptm Henri Luyet, Vizepräsident, die Funktion des Tagessekretärs und bezeichnet als Stimmenzähler Hptm R. de Morsier, Oblt Ch.-A. Droz und DC J. Lorenz, alles Mitglieder der Ortsgruppe Sitten.

Protokoll der 57. Generalversammlung vom 5. Mai 1988 in Sitten

Das von Hptm Henri Luyet verfasste Protokoll der 57. GV wurde auf deutsch in der Aprilnummer und auf französisch in der Maiausgabe des PIONIER veröffentlicht.

Bericht des Präsidenten

Der Zentralpräsident präsentiert seinen Bericht abwechselnd in französischer und deutscher Sprache. Der vollständige Text wurde in beiden Sprachen im «Pionier» veröffentlicht, und zwar in den Ausgaben Juli/August bzw. September 1989. Wir greifen daraus folgende Einzelheiten heraus:

– Mitgliederbestand Ende 1988	691
– Mitgliederbestand Ende 1987	680
Zunahme	11

Leider haben uns im vergangenen Jahr wiederum drei Kameraden für immer verlassen. Es sind dies:
- Maj Jakob Keller, 1921 (Ortsgruppe Zürich)
- Hptm Leo Eiholzer, 1917 (Ortsgruppe Luzern)
- Hptm Gerold Buser, 1937 (Ortsgruppe Biel/Bienne)

Hptm Buser war Obmann der Ortsgruppe Biel. Seine gute Zusammenarbeit hatten wir sehr geschätzt.
Die Versammlung ehrt das Andenken der verstorbenen Kameraden mit einer Gedenkminute.
Zuhanden der GV sind dieses Jahr keine Anträge eingegangen.
Der Präsidialbericht wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Finanzen

Rechnung 1988

Jeder Teilnehmer ist im Besitz der Jahresrechnung 1988. Die Zentralkasse schliesst zur Zufriedenheit des Kassiers mit einem Gewinn von Fr. 2669.95 ab. Dieser gleicht jedoch das Defizit der Schiesskasse, Fr. 2682.20, nicht aus. Dieses Defizit ist zur Hauptsache auf die Beschaffung von Zinnbechern (Fr. 2270.–) zurückzuführen.

Das Vermögen unserer Vereinigung belief sich Ende 1988 auf Fr. 9154.35 (+ Fr. 2669.95) und der Saldo der Schiesskasse auf Fr. 1931.55 (– Fr. 2686.20).

Bericht der Rechnungsrevisoren

Hptm G. Fleurdelys (Ortsgruppe Lausanne) hat die Rechnung zusammen mit Oblt K. Lüscher (Ortsgruppe Bern) geprüft und in Ordnung befunden.
Gemäss Antrag der Revisoren werden die Rechnung 1988 und der Revisorenbericht einstimmig genehmigt. Dem Kassier sowie dem ZV wird Decharge erteilt.

Budget 1989 Jahresbeitrag

Der Voranschlag 1989 sieht für die Zentralkasse einen Ausgabenüberschuss von Fr. 230.– und einen solchen von Fr. 376.50 für die Schiesskasse vor.
Trotzdem schlägt der Zentralkassier vor, den Jahresbeitrag in der bisherigen Höhe zu belassen (Fr. 15.– + Fr. 21.– für den «Pionier»).
Die GV genehmigt einstimmig diesen Vorschlag sowie die Budgets der Zentral- und der Schiesskasse. Dem Kassier dankt sie für die geleistete vorzügliche Arbeit.

Ernennung eines Revisors

Aufgrund der Statuten ist als Ersatz von Hptm Fleurdelys ein Revisor zu ernennen. Dem Vorschlag des ZV folgend, wählt die Versammlung Oblt P. Zbinden (Ortsgruppe Olten).

Ansprache von Maj Werner Haenggi, Fernmeldedirektor Sitten und Kdt TT Betr Gr 5

Maj Werner Haenggi fällt die Ehre zu, ein weiteres Mal die Mitglieder unserer Vereinigung auf Walliser Boden begrüssen zu dürfen.
Der Umstand, dass diese Versammlung in Brig-Glis stattfindet, gibt ihm Anlass, gewisse touristische und sprachliche Besonderheiten dieser Gegend darzustellen.
Er hebt alsdann die gute Zusammenarbeit hervor, die zwischen Armee und Fernmeldedirektion herrschte, als im Katastrophensommer 1987 das Goms heimgesucht wurde.

Ansprache von Oberst Werner Keller, Kdt Ftg u Ftf D

Unter Punkt 7 der Tagesordnung ergreift der Kdt Ftg u Ftf D, Oberst Werner Keller, das Wort.
Oberst Keller stellt eingangs fest, die Ftg-Verordnung sei vor genau 100 Jahren verabschiedet worden, und in zwei Jahren werde der Ftg u Ftf D 125 Jahre alt. Dies und der 700. Geburtstag unseres Vaterlandes geben Grund zu würdigem Feiern anno 1991!
Hatte Oberst Keller an der letztjährigen GV das Projekt der Reorganisation des Ftg u Ftf D in seinen Einzelheiten dargestellt, so bietet er nun eine Zusammenfassung und stellt dieser den heutigen Stand der Dinge gegenüber:
– Die Organisation gründet auf dem Prinzip der Personalunion: Zivile Funktionen werden im militärischen Einsatz durch dieselben Leute wahrgenommen.
Damit ist gesagt, dass das vorgeschlagene Konzept Ftg u Ftf D der neuen Organisation der TT Betr Gr bzw. der Fernmeldedienste Rechnung trägt.

- Es ist vorgesehen, regionale Führungsstäbe zu schaffen. Damit wird die in besonderen Fällen erforderliche Beweglichkeit gefördert.
- Die taktischen Belange erfahren eine Aufwertung.
- Die Grade der in den Stäben eingeteilten Ftg Of sind anzupassen.
- Die bisherige Benennung unseres Dienstes soll durch einen zeitgemässen, aussagekräftigen Begriff abgelöst werden.

Die Eingabe ist am 23. Dezember 1988 erfolgt.
Die vorgeschlagene Reorganisation scheint die Gnade der höheren Instanzen zu finden, die Umbenennung wird dagegen abgelehnt.
Zur Gradstruktur: Vergleiche etwa mit der Feldpost zeigen, dass die in den Stäben eingeteilten Ftg Of seit Jahren unterbewertet sind. Unser Vorschlag, der für 40 Positionen eine Hebung vorsieht, wurde vom Gst-Chef ohne weitere Begründung abgelehnt.
Dieser Entscheid ruft nach einer Wiedererwägung. Am 19. Mai 1989 wird dann die Sache zusammen mit dem Waffenchef, anlässlich einer zu diesem Zweck anberaumten Besprechung beim Gst-Chef, gebührend vertreten. Die heutige Gradstruktur wirkt nicht motivierend. Dieser Umstand ist nicht geeignet, uns die Tätigkeit erfahrener Leute zu erhalten.
Unsere Vereinigung ist aufgerufen, in dieser Angelegenheit unterstützend zu wirken, falls die Dinge nicht vorankommen.
Aus der Ftg OS 1988 sind 23 Offiziere hervorgegangen.
1989 wird ein Einführungskurs für Ftg Uof durchgeführt. Man hatte einige Mühe, Teilnehmer zu rekrutieren. Information und Stimulation sind am Platz!
Der Kdt Ftg u Ftf D dankt dem ZV für die Organisation dieser GV sowie für die sehr enge Zusammenarbeit. Dank gebührt auch dem Kdt TT Betr Gr 5 für die dem ZV gewährte Unterstützung.
Lob verdienen die zahlreichen Of und Uof des Ftg u Ftf D für ihren qualifizierten Einsatz: Damit leisten sie der Armee einen guten Dienst und pflegen zugleich das Image der PTT-Betriebe.
Zum Abschluss überbringt Oberst Keller die Grüsse der Unternehmensleitung und spricht seinen Dank im Namen der Gäste aus. Die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder an dieser GV wird sich günstig auf die kameradschaftlichen und beruflichen Beziehungen auswirken.
Der Zentralpräsident schlägt vor, folgendem Antrag zuzustimmen: Sollte die Besprechung vom 19. Mai 1989 betreffend die Gradstruktur ohne Erfolg bleiben, so hat sich der ZV mit geeigneten Mitteln dafür einzusetzen, dass dieses berechtigte Anliegen mit gebührender Aufmerksamkeit behandelt und wenn möglich durchgesetzt wird.
Maj Theo Schneiter (Thun) möchte diesem Antrag eine grundsätzliche Stellungnahme der versammelten Mitglieder vorausschicken lassen.
Der Zentralpräsident bringt demgemäss die beiden Anträge in der gewünschten Reihenfolge zur Abstimmung:

1. Die vom Kdo Ftg u Ftf D vorgeschlagene Anpassung der Gradstruktur findet volle Zustimmung.

2. Der Antrag des Zentralpräsidenten wird einstimmig angenommen.

(Im Verlauf des 19. Mai 1989 erfährt die Versammlung, der Antrag betreffend die militärischen Grade sei positiv aufgenommen worden. Die Vereinigung hat demnach bis auf weiteres keine besonderen Massnahmen zu treffen.)

Ansprache von Divisionär Josef Biedermann, Waffenchef der Übermittlungstruppen

Divisionär Biedermann hat der Einladung mit Freude Folge geleistet, und zwar nicht einzig wegen der schönen Landschaft, sondern vor allem wegen des Zusammenhalts, den ein solcher Anlass zu festigen vermag, und dann auch angesichts des Engagements dieser Kadervereinigung.
Es ist nicht mehr erste Mode, sich in der Freizeit für militärische Belange einzusetzen und mit Fantasie Wege zu finden, um technische Herausforderung und Kameradschaft unter einen Hut zu bringen. Um so mehr weiss es der Waffenchef zu schätzen, in seiner Truppengattung engagierte Kader zu haben, die sich auf vielfältige Weise und ohne jeden Zwang immer wieder auf ihre Aufgabe vorbereiten, so dass sie imstande sind, auch unter erschwerten Bedingungen optimal zusammenzuarbeiten. Dass diese Vorbereitung auch auf sportlichem Gebiet erfolgt, ist besonders erfreulich. In Andermatt etwa wurden hervorragende Resultate erzielt.
1989 ist für die Uem Trp das Jahr der Kommunikation. Vom 1. April bis am 7. Mai fand im Verkehrshaus Luzern eine umfangreiche Ausstellung statt. Das Ziel, den Silbergrauen und allen anderen Besuchern eine moderne militärische Übermittlung vor Augen zu führen, wurde erreicht: Während den paar Wochen zählte das Verkehrshaus nahezu 79 000 Besucher, wovon wohl ein Grossteil unsere Ausstellung passiert hat. Das Leitthema war die Übermittlung der neunziger Jahre unter dem Motto «Sichere Verbindung für die Armee».
Div. Biedermann unterstreicht die Wichtigkeit, die der engen Zusammenarbeit zwischen BAUEM und PTT-Betrieben beibemessen ist. Die Bedürfnisse der militärischen Übermittlung sind in Zukunft nur in engstem Zusammengehen und mit Unterstützung durch die PTT-Betriebe kostengünstig zu befriedigen. Dem Ftg u Ftf D fällt entscheidende Bedeutung zu. Er ist deshalb im Rahmen der Reorganisation der Uem Trp mit einbezogen.
Dieses Vorhaben wird am 16. Juni 1989 durch die Kommission für militärische Landesverteidigung behandelt. Wir dürfen zuversichtlich sein. Was die Anpassung der Gradstruktur angeht, so leiht uns Div. Biedermann seine volle Unterstützung.

Ansprache von Maj i Gst Werner Kuhn (EVU)

Maj i Gst Werner Kuhn nimmt als Vertreter des EVU an dieser GV teil und überbringt die Grüsse dieses Verbandes. Er nimmt die Gelegenheit wahr, auf das Problem der Verbandszeitschrift PIONIER hinzuweisen. Der PIONIER soll und will kompetent informieren, und zwar nicht nur über das Verbandsleben, sondern auch über die uns täglich umgebende Technik. Es würde geschätzt, wenn Fachbeiträge aus dem PTT-Bereich sowie Verlautbarungen aus dem Bereich der Kdo Ftg u Ftf D erschienen.
Die Kehrseite des PIONIER ist die finanzielle Seite! Es ist bisher nicht gelungen, einen ehrenamtlichen Redaktor zu finden. Die Zahl der Inserate ist stark zurückgegangen. Die Finanzen des PIONIER sind zum Dauerbrenner der ZV-Sitzungen des EVU geworden.
Man möchte die jetzige Erscheinungsform und Aufmachung der Zeitschrift beibehalten. Es geht um nichts anderes, als um einen Ausgleich der Teuerung. Seit 1983 wurde der Abonnementspreis nicht mehr erhöht. Diese Anpassung wäre überflüssig, wenn sich genügend Inserenten finden liessen (eine Inseratenseite pro Nummer). Es ergeht der Aufruf, Inserenten zu finden!
Anlässlich eines Seminars, das im Juni stattfindet, wird das Problem des PIONIER geprüft. Die Mitglieder unserer Vereinigung halten gegen 30% der Abonnemente. Der neue ZV ist zur Teilnahme an dieser Arbeitstagung eingeladen.
Der Zentralpräsident Hptm Huber möchte nicht auf Einzelheiten eintreten. Er hält aber noch einmal fest, dass alle Aspekte des Problems und sämtliche Lösungsmöglichkeiten unvoreingenommen zu prüfen sind. Manche unserer Kameraden fühlen sich etwas strapaziert; man soll ihnen mit Verständnis begegnen:
- Unser Informationsweg ist der berufliche Dienstweg.
- Jedermann ist nicht silbergrauer Herkunft, und wir können nicht ohne weiteres erwarten, dass er sich auf dieselben Beziehungen zu berufen vermag, wie einer, der in Kloten oder Bülach «aufgewachsen» ist.

Dies ist, so unterstreicht Hptm Huber, immerhin noch kein Grund, dass wir uns nicht für den PIONIER engagieren sollten!

Wahl des neuen Zentralpräsidenten

Der Walliser ZV gibt nach zweijähriger Tätigkeit sein Mandat ab.
Gemäss Statuten ist die Reihe an der Ortsgruppe Luzern. Die GV hat lediglich den neuen Zentralpräsidenten zu wählen. Dieser bezeichnet in der Folge die übrigen Mitglieder des Zentralvorstandes.
Der Zentralpräsident schlägt

Maj Hans Lustenberger

als Nachfolger vor.
Es erfolgen keine weiteren Vorschläge, und die Wahl Maj Lustenbergers erfolgt mit Applaus.
Der neue Zentralpräsident ist Ftg Of im Stab FAK 4. Zivil leitet er die Abteilung Vermittlung und Übertragung der Fernmeldedirektion Luzern.
Maj Lustenberger dankt für die Ehre, die der Zentralschweiz und der Fernmeldedirektion Luzern zuteil wird. Er wird sein Bestes tun, um die Geschäfte unserer Vereinigung erfolgreich zu verwalten. Ihm werden folgende Kameraden zur Seite stehen:
Hptm E. Villiger
Oblt T. Christen
Adj Uof P. Bucher
Adj Uof H.-R. Küng
Bereits ist vorgesehen, die GV 1990 in Zug abzuhalten. Der GV 1991 wird dann besondere Bedeutung zufallen, bietet sie doch Gelegenheit, das 125jährige Bestehen des Ftg D und den 700. Geburtstag unserer Eidgenossenschaft gleichzeitig zu feiern!

Veteranenehrung

13 Mitglieder werden dieses Jahr in den Rang der Veteranen erhoben und nehmen den traditionellen Zinnbecher entgegen.

DS	Fritz Löliger	OG Basel
Maj	Ernesto Galli	OG Bellinzona
Hptm	Peter Künzi	OG Bern
Oblt	Ernst Mülheim	OG Bern
Oblt	Hans-Peter Munz	OG Bern
Maj	Jules Reichenbach	OG Biel
Hptm	Yves Cornu	OG Lausanne
DC	Fritz Blaser	OG Olten
Maj	Eugen Veidt	OG St. Gallen

DC	Georg Gambon	OG St. Gallen
Maj	Werner Haenggi	OG Sitten
Hptm	Henri Luyet	OG Sitten
Hptm	Bruno Gfeller	OG Winterthur

Dezentralisierter Pistolenwettkampf 1988: Rangverkündigung

Adj Uof M. Seiz gibt die Namen der Gewinner bekannt:

Gruppenklassement 50 m

1.	Thun	86 P.
2.	Freiburg	84,50 P.
3.	Olten	83,28 P.
4.	Bellinzona	82,50 P.
5.	Rapperswil	81,42 P.

Einzelklassement 50 m

1.	Adj Uof Rinderer Arnold, Rapperswil	94 P.
2.	Adj Uof Eichenberger Rolf, Olten	94 P.
3.	Hptm Notz Armin, Thun	92 P.
4.	Hptm Schreier Urs-Viktor, Zürich	92 P.
5.	Adj Uof Wipf Hans, Winterthur	91 P.

Gruppenklassement 25 m

1.	Olten	91,14 P.
2.	Chur	86,85 P.
3.	St. Gallen	86,22 P.
4.	Biel	85,25 P.
5.	Basel	77,57 P.

Einzelklassement 25 m

1.	Maj Schlatter Rudolf, Zürich	98 P.
2.	Adj Uof Studer Anton, Olten	97 P.
3.	Hptm Hofer Urs, Chur	96 P.
4.	Oblt Zbinden Peter, Olten	96 P.
5.	Hptm Studer Erich, Bern	93 P.

Wanderpreis der Vereinigung Ftg Of u Uof

Gewinner 1988:

50 m	OG Thun
25 m	OG Olten

Wanderpreis Divisionär A. Guisolan

Gewinner 1988:

GL Thun Teilnahme: 68,75%

Als Einlage erfolgt die Ehrung des Gründungsmitgliedes Maj Maurice Bargetzi, der als Gast an der Versammlung teilnimmt. Er feiert heute seinen 93. Geburtstag. So wollte es ein guter Zufall! Maj Bargetzi erntet grossen Applaus. Aus den Händen einer charmanten Savièser Trachtendame darf er als Andenken einen Bergkristall entgegennehmen.

Es ist zum Brauch geworden, dass der ehemalige Waffenchef, Divisionär Ernst Honegger, das Wort ergreift, in der Form einer kleinen Zeremonie ein verdientes Mitglied auszeichnet und sich beim ZV mit einer freundlichen Geste bedankt: «Es gibt Leute, die mehr tun, als sie müssten. Diesen Leuten gilt unsere persönliche Anerkennung. Sie gestalten unsere Gegenwart und unsere Zukunft.» Dieses Jahr gilt seine Auszeichnung dem zurücktretenden Zentralpräsidenten.

Verschiedenes

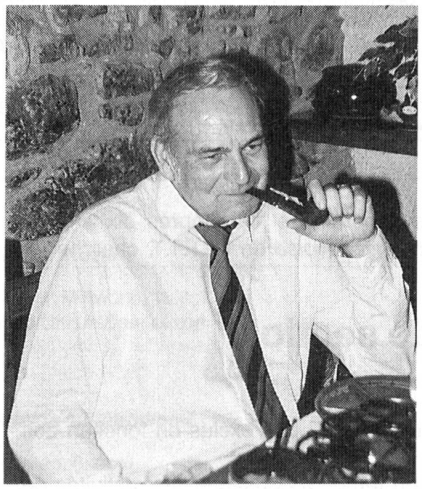
Zum Schluss der Versammlung dankt der Zentralpräsident all jenen, die an der Gestaltung dieses Anlasses mitgewirkt oder uns anders ihre Unterstützung gewährt haben.

Nachdem aus dem Kreis der Teilnehmer niemand mehr das Wort verlangt, erklärt der Zentralpräsident die Versammlung als beendet.

Hptm H. Luyet

Würdigung von Major Johannes Langenegger

Am 9. Januar 1990 mussten wir mit tiefer Bestürzung vom plötzlichen Hinschied unseres Kameraden Major Johannes Langenegger Kenntnis nehmen. Er starb im Alter von 56 Jahren an einem akuten Herzversagen.



Mit dem verstorbenen Major Langenegger gedenken wir eines Kameraden, welcher sowohl in seinem Beruf wie auch im militärischen Bereich stets der offene, unkomplizierte, gesprächsbereite und verständnisvolle Kamerad und Vorgesetzte war.

Johannes Langenegger, geboren am 16. April 1934, begann seine militärische Laufbahn mit der Aushebung zum Funkerpionier der Übermittlungstruppen im Jahre 1953. Seine Rekrutenschule absolvierte er in der Winter-RS 1954 in Bülach und gleich anschliessend die Unteroffiziersschule. Als Korporal wurde er der Fk Kp 3 zugeteilt. 1957 erfolgte eine Umteilung zur Geb Br Stabskp 11, und ein Jahr später wurde Johannes Langenegger zum techn. Wachtmeister befördert. Im Jahre 1960 erfolgte die Beförderung zum techn. Feldweibel. Danach erfolgten Umteilungen in den Stab der Uem Abt 11 und 1965 in die TT Betr Gr 18. Im Jahre 1969 absolvierte Johannes Langenegger die Ftg OS in Bülach und wurde der TT Betr Gr 18 als Of dem Bau- und Betr D zugeteilt. 1975 erfolgte die Beförderung zum Oberleutnant und auf den 1. Januar 1981 zum Hauptmann. Auf den 1. Januar 1986 wurde Johannes Langenegger zum Stab Ftg- und Ftf-Dienst umgeteilt. Als Hauptmann leitete er mit der ihm eigenen Initiative und Aufgeschlossenheit mit Erfolg mehrere Wiederholungskurse, und auf Anfang 1989 übernahm er das Kommando der TT-Betriebsguppe 18, unter gleichzeitiger Beförderung zum Major.

Im Einklang mit den militärischen Aufgaben verlief auch die Laufbahn im zivilen Bereich bei den PTT-Betrieben. Der Verstorbene trat im März 1959 in den Dienst der PTT-Generaldirektion. Nachdem er 1977 zum Chef der Sektion Terrestrische Verbindungen gewählt wurde, übertrug man ihm Anfang 1989 in der Direktion Radio und Fernsehen die Leitung der Sektion Mobilfunk. Die reiche Erfahrung und das vielseitige Wissen in der drahtlosen Fernmeldetechnik haben Johannes Langenegger auch als geschätzten und praxisvertrauten Delegierten der Schweiz in internationalen Gremien für Richtstrahltechnik und Mobilfunk einfliessen lassen. Sein Verhandlungsgeschick wie seine umgängliche und menschliche Art haben ihm berufliche Anerkennung und freundschaftliche Kontakte weit über die Landesgrenzen hinaus gebracht.

Johannes Langenegger hat während langer Zeit im militärischen Bereich die Belange des Ftg- und Ftf-Dienstes kompetent vertreten und im beruflichen Bereich den PTT-Betrieben hervorragende Dienste geleistet. Wir alle trauern um einen vorbildlichen, verständnisvollen Vorgesetzten und Chef, um einen liebenswürdigen Kameraden und Freund. Wir sind bestürzt über die Lücke, die sein Tod menschlich und beruflich gerissen hat.

F. Wägli / R. Eggler

ASTT INFORMAZIONI REGIONALI

Assemblea generale

Come previsto dal programma il 9.3.1990 si è svolta l'assemblea generale al Rist. Aeroporto di Magadino-Locarno.

Tutto è filato liscio, ma la trattanda finanze, con una maggior uscita, da come si è potuto sentire dal rapporto del dir tec, in futuro ci mancherà una posta importante come entrata (la corsa motociclistica di Gerra-Piano non si farà più) ha fatto sì che ci fermassimo su questa trattanda.

Dalla fondazione ad oggi siamo stati autosufficienti, e ciò significa che non abbiamo mai usufruito di un sussidio da parte dell'autorità civile o da parte di qualche ente.

Dobbiamo trovare la via per garantire la continuità delle nostre belle ed utili attività che si ripercuotono non solo a favore dell'esercito ma anche a favore del senso civico.

Attività per il 1990

24/25 marzo	Staffetta del Gesero
5/6 maggio	Assemblea dei delegati
maggio	Corso SE-412
giugno	Gara motociclistica
luglio	Gita estiva sociale
15/16 settembre	Corso oltre San Gottardo nel Vallese, in collaborazione con la sezione Valais-Chablais, un programma molto interessante che comprenderà varie discipline
19/20 ottobre	Corso SE-430
24 novembre	Corso (da definire) più cena finale

Corso morse in vista!

Dopo una visita, da parte di Claudio, presso i sigg. Lampugnani e Binzoni (istruttori del corso